HIER GEBLIEBEN!

Fair play - auch in der Zuwanderungspolitik!

Appell an die Innenministerkonferenzen 2006 und die Politiker und Politikerinnen der Bundesrepublik Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Fußball spielen Menschen unterschiedlicher Herkunft in einem Team mit den gleichen Regeln und Rechten zusammen. Warum sollte das nicht auch außerhalb des Spielfeldes möglich sein? „Die Welt zu Gast bei Freunden" heißt das Motto der WM 2006 in der Bundesrepublik. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus. Mit großer Besorgnis sehen wir, dass das Zuwanderungsgesetz nicht für ein Zusammenwachsen der gemeinsamen Welt steht, sondern für Abschiebung, Selektion und eine höhere Mauer um Europa.
Auch in der Bundesrepublik Deutschland wird durch die offizielle Politik der Parteien in Regierung und Opposition die Spaltung der Menschen in In- und Ausländer manifestiert, statt grundlegende politisch machbare Entscheidungen für die Integration und das Zusammenleben zu treffen. Wir sind der Meinung dass für die so genannten "geduldeten" Flüchtlinge umgehend ein Bleiberecht verabschiedet und dass die UNO - Kinderrechtskonvention endlich ohne Vorbehalt von Deutschland anerkannt werden muss.

Deshalb unterstützen wir den Appell der Kinder und Jugendlichen, der schon an die Innenministerkonferenzen in Stuttgart und Karlsruhe und den Bundestag gerichtet wurde:

HIER GEBLIEBEN!

Wir sind Kinder und Jugendliche dieser Welt. Auch wenn wir alle unterschiedlich sind, leben wir zusammen auf dieser Erde. Deshalb wollen wir uns gemeinsam für eine bessere Welt für alle Menschen einsetzen und fangen bei uns zu Hause damit an.

Ihr nennt uns die Zukunft, wir sind aber auch die Gegenwart und deshalb fordern wir:

Alle Kinder und Jugendliche, die in Deutschland zur Schule oder in den Kindergarten gehen, die hier leben, hierher geflohen oder hier geboren sind, sollen weiterhin das Recht erhalten, mit ihren Eltern und Verwandten in der Bundesrepublik Deutschland zu leben. Ihre Eltern sollen arbeiten dürfen, um für ihre Kinder sorgen zu können. Die Kinder sollen später einen Beruf lernen dürfen. Auch ihnen soll erlaubt sein zu arbeiten, zu reisen und weiterhin hier zu leben

Kranken, Alten und Hilfsbedürftigen sowie durch Krieg und andere Ereignisse geschädigten Menschen muss geholfen werden. Auch sie sollen hier bleiben dürfen! Familien sollen gemeinsam hier leben dürfen.

Die Innenministerkonferenz und der Bundestag sollen für die rund 200 000 nur "geduldeten" Flüchtlinge endlich ein Recht auf Bleiberecht verabschieden und sich für die vollständige Anerkennung der UNO - Kinderrechte einsetzen.

Darüber hinaus fordern wir:

Unsere seit dem 23.06.2005 - also seit unserem ersten Appell zur Innenministerkonferenz in Stuttgart - abgeschobenen Freunde sollen in ihre Heimat - die Bundesrepublik Deutschland - zurückkehren dürfen!

Name	Anschrift /Verein	Beruf	Datum	Unterschrift
.....				
.....				
.....				
.....				
.....				
.....				

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass mein Name veröffentlicht wird.

Aktionsprogramm Hier Geblieben! & Jugendliche ohne Grenzen im Internet unter: www.hier.geblieben.net
Flüchtlingsrat Berlin Internet: www.fluechtlingsrat-berlin.de **GRIPS Theater** Internet: www.grips-theater.de

Ausgefülte Listen bitte schicken an: PRO ASYL, Postfach 160 624, 60069 Frankfurt/M. **oder Fax** (+49) 069 - 23 06 50, **Internet:** www.proasyl.de